SEEDBALLS

Inspiriert von der **Natural Farming Methode** nach **Masanobu Fukuoka**.
Idee: Biodiversität erhöhen, Boden verbessern, die Natur selbst machen lassen

Warum Seedballs?

- Schützen die Samen davor gefressen zu werden
- Mischung aus vielen verschiedenen Pflanzen auf einmal möglich
- Humus und Lehm als Mini-Starthilfe zum Keimen

Samenauswahl - die Vielfalt macht's

Idee: 100 verschiedene Sorten sind optimal, 50 sind gut - nimm so viel Variation wie möglich!
Wichtig: Es sollten einheimische (nicht invasive) Arten sein!

Auswahl der Saaten nach wichtigen Funktionen für den Start:

- Boden bedecken und lockern (z.B. Klee, Raps)
- Stickstoff fixieren (z.B. Bohnen, Erbsen …)
- Biomasse erzeugen fürs Mulchen (Getreidesorten: Roggen, Gerste …)

Weitere Sorten nach Bedarf

- Bienen- und Insektenfreundliche Pflanzen
- Kräuter und Blumen

Die Mischung

- 50% Tonerde oder Tonpulver
- 50% Gartenerde (bei Bedarf sieben)
- Samenmischung

Ablauf

1. Die trockenen Hauptbestandteile gut mischen!
2. Dann etwas Wasser dazugeben, die Mischung nicht zu nass werden lassen.
3. Gut verkneten und zu Walnuss-großen Kugeln formen.
4. An einem warmen Ort trocknen lassen, z.B. auf Eierkartons, um Schimmel zu vermeiden.

Unser Wunsch

Spüre die Wünsche der Blumen, der Bienen, der Schmetterlinge – all die leisen Stimmen kleiner Ökosysteme. Pflanze die Samen dort, wo du die besten Bedingungen für Biodiversität und die ökologische Balance erkennst. Und wenn du magst, erkläre auch anderen, wie man sie herstellen kann!

DYCLE

Download unter: dycle.org/de/downloads/seedballs